



Insgesamt sechs Kinder und sechs Betreuer des Kinderhauses Frank aus Sossenheim kamen im Juni in den Genuss einer Fahrt mit dem Schnellboot „Hoppetosse“ auf dem Main. Foto: Mingram

Freude für behinderte Kinder

Mit der „Hoppetosse“ über den Main rasen

Die kleinen Bewohner des Kinderhauses Frank aus Sossenheim erlebten im Juni ein feucht-fröhliches Abenteuer. Insgesamt sechs Kinder und sechs Betreuer durften in See – genauer gesagt in den Main – stechen.

Mit dem 300 PS starken Boot „Hoppetosse“ schippert Jörg Leonhardt für den Verein

„Wings for handicapped“ deutschlandweit auf den Flüssen umher, an Bord Menschen, deren Alltag ansonsten wenig Abwechslung bietet. So freuen sich die Betreuer des Kinderhauses Frank auch jedes Mal über das Angebot, am Fähranleger in Höchst mit ihrer kleinen Bande einen nicht alltäglichen Ausflug zu wagen.

Ungewohnte Schnelligkeit

und Freiheit zu vermitteln, ist das Hauptanliegen von „Kapitän“ Jörg Leonhardt, dessen Engagement viel Unterstützung findet. Einrichtungsleiter Sebastian Fuchs und sein Team stellen damit unter Beweis, dass ihre Schützlinge viel mehr können als ihnen oft zugetraut wird und auch bei mutigen Aktionen engagiert und kompetent begleitet werden. mi